



RADIALSYSTEM.V.
NEW SPACE FOR THE ARTS IN BERLIN

Inhalt

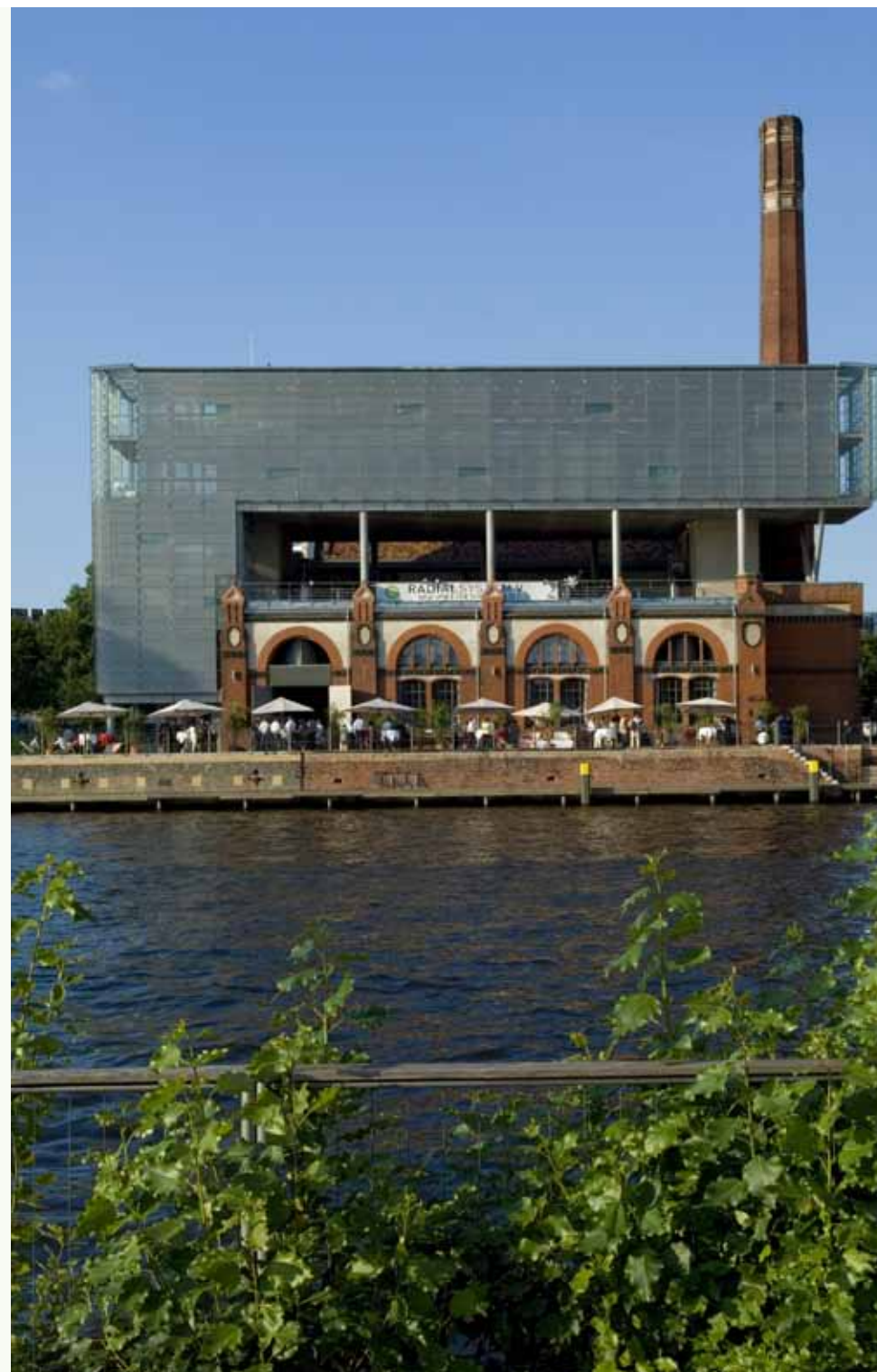
- 01 Das radiale System
 - Das dialogische Prinzip
 - Kultur und Wirtschaft im Dialog
 - Betriebskonzept
- 02 Künstlerisches Programm
 - Programmreihen
 - Künstler
 - Hausensembles
- 03 Kultur für Kinder und Familien 
 - Veranstaltungsformate für Kinder und Familien
- 04 Das Haus
 - Geschichte
 - Umbau
- 05 Künstlerische Leitung/Geschäftsführung
- 06 Fakten
 - Künstler
 - Partner und Netzwerke
 - Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien zu Gast
- 07 Pressestimmen
- 08 Kontakt



01 Das radiale System

Im September 2006 wurde das **RADIALSYSTEM·V·** als ein neuer Ort kreativer Entwicklung und offener Raum für den Dialog der Künste in Berlin eröffnet. Der historische Name des ehemaligen Pumpwerks am Spreeufer, im urbanen Zentrum Berlins zwischen Friedrichshain, Kreuzberg und Mitte gelegen, ist Programm: Ein radiales System strahlt von einem Zentrum in alle Richtungen aus – das **RADIALSYSTEM·V·** zieht Künstler wie Publikum, Kulturschaffende und andere Interessierte in seinen Bann und entwickelt eine Strahlkraft weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

Das Haus in privater Trägerschaft versteht sich als Plattform für ein breites Spektrum von Partnern und Nutzungsformen. Es ist Teil eines internationalen Netzwerks von Kooperationspartnern und arbeitet kontinuierlich mit Opern, Konzerthäusern, Festivals, Hochschulen, Ensembles, Orchestern, Museen, Galerien und unabhängigen Veranstaltern sowie Firmen der kreativen Industrie zusammen. Darüber hinaus wird das Haus von Wirtschaftsunternehmen, Verbänden und anderen Institutionen genutzt. Das **RADIALSYSTEM·V·** stellt eine neuartige Institution mit internationaler Ausstrahlung und in seiner Finanzierungsform einen kulturunternehmerischen Neuanatz dar.



01 Das dialogische Prinzip

Das dialogische Prinzip ist für das Haus und seine Nutzung ausschlaggebend. Die Symbiose von Alt und Neu, die sich in der Architektur durch die gelungene Verbindung eines Industriedenkmals mit einem schlichten, gläsernen Neubau zeigt, spiegelt die Grundidee des **RADIALSYSTEM·V** wider. Es bringt Künstler, Kreative und Kulturbegiertere in Kontakt miteinander und entwickelt aus der Begegnung von Tradition und Innovation, Alter Musik und Zeitgenössischem Tanz, Neuen Medien und Bildender Kunst neue Formate und Genres: choreographische Konzerte und Opern, Nachtmusik im Liegen, Barock Lounge, Annettes DaschSalon, Konzertinstallationen, Radiale Nächte, Familientage und Kinderopern. Risiko- und experimentierfreudig ohne elitäre Attitüde werden hier die Formate der Zukunft in der Praxis erprobt.

Ein Grundgedanke des dialogischen Prinzips für das Zusammenspiel künstlerischer Programme und für weitere Nutzungsformen des Hauses ist Offenheit – für neue Formen, ungewöhnliche Ideen, einen spartenübergreifenden Ansatz, unerwartete Fusionen und überraschende Einblicke. Das **RADIALSYSTEM·V** initiiert, entwickelt, produziert und präsentiert Projekte und dient als flexible Plattform und Experimentierfeld für eine Vielzahl unterschiedlicher Nutzer und Nutzungsformen. Dass sich das **RADIALSYSTEM·V** innerhalb kürzester Zeit als Ort innovativer und hochwertiger Konzerte, Tanz- und Musiktheateraufführungen in Berlin, aber auch in nationalem und internationalem Kontext etabliert hat, spiegelt das Potential dieser Idee.



01 Kultur und Wirtschaft im Dialog

Zukunftslabor mit Modellcharakter: Auch der Dialog von Kultur und Wirtschaft ist integraler Bestandteil der RADIALSYSTEM·V· GmbH: Das Zusammenspiel von künstlerischen und gewerblichen Veranstaltungen erzielt Synergieeffekte und schafft einen Mehrwert für beide Seiten. Auf diese Weise hat sich das RADIALSYSTEM·V· zu einer erstklassigen Adresse sowohl für innovative künstlerische Produktionen als auch für hochwertige Tagungen, Empfänge, Präsentationen und Medienproduktionen entwickelt. Großzügige Säle, lichtdurchflutete Studios, Sonnendeck, Spreeterrasse und Bootssteg machen das RADIALSYSTEM·V· zu einem außergewöhnlichen Veranstaltungsort. Neben international renommierten Künstlern nutzen Entscheidungsträger aus Landes- und Bundespolitik und Meinungsbildner aus Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Kulturindustrie die flexible Struktur des Hauses für ihre Veranstaltungen.

Das RADIALSYSTEM·V· ist Impulsgeber für künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen. Innovation und Nachhaltigkeit sind dabei wichtige Entscheidungskriterien für Ideen und deren Umsetzung. Für ihre erfolgreiche Arbeit, ihr Engagement und ihre innovativen Ideen und Formen der Kulturvermittlung wurden die Künstlerischen Leiter und Geschäftsführer des Hauses Folkert Uhde und Jochen Sandig mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.



01 Betriebskonzept

Die fünf Säulen des RADIALSYSTEM·V·

- **Entwicklung** in Form von Proben und Produktionen, Recherche, kreativen Prozessen und künstlerischen Eigenproduktionen
- **Vermittlung** in Form von Seminaren, Artists-in-residence-Programmen, Aus- und Weiterbildung von Tänzern, Musikern, Choreographen und Kindern sowie generationenübergreifenden Kulturveranstaltungen inklusive Kinderbetreuung
- **Vernetzung** durch die Zusammenarbeit mit internationalen Koproduktionspartnern, Institutionen aus Politik, Wirtschaft, Kulturindustrie und durch Publikums- und Künstlerbindung
- **Verdichtung** in Form von integrierten Veranstaltungskonzepten, der Verbindung von Hoch- und Popkultur, und durch die flexible Raumstruktur, die einen hohen Nutzungsgrad des Hauses ermöglicht
- **Vermarktung** der Räumlichkeiten für Tagungen, Symposien, Film- und Fernsehproduktionen einerseits; Vermarktung künstlerischer Produktionen und Integration der Gastronomie als Bestandteil aller Aktivitäten andererseits



02 Künstlerisches Programm

Das RADIALSYSTEM·V· entwickelt in Zusammenarbeit mit Künstlern, Ensembles und weiteren Partnern genreübergreifende, innovative künstlerische Formate. Unterschiedliche Kunstformen treten miteinander in Verbindung und inspirieren sich gegenseitig. Schwerpunkte sind die Bereiche Zeitgenössischer Tanz und Alte Musik, ergänzt durch Neue und Elektronische Musik, Performances, Lesungen, Filmvorführungen und Ausstellungen. Als Produktionsstätte und Aufführungsort ist das RADIALSYSTEM·V· die künstlerische Heimat von vier bedeutenden Ensembles: Die Akademie für Alte Musik Berlin, Sasha Waltz & Guests, Solistenensemble Kaleidoskop und Vocalconsort Berlin sind als Hausensembles eng mit der Entwicklung des Hauses verbunden.

Produktionen wie das choreographische Konzert "4 Elemente - 4 Jahreszeiten" der Akademie für Alte Musik Berlin mit dem Choreographen Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola zeigen die Suche nach neuen künstlerischen Darstellungsformen jenseits des traditionellen Kulturbetriebs. Auch die erfolgreichen Reihen "Nachtmusik" und "Radiale Nächte" lassen die Zuhörer andere Konzertdimensionen und neue Perspektiven auf Musik und Musiker entdecken. In der "Barock Lounge" mit dem Elbipolis Barockorchester Hamburg und wechselnden DJs trifft Alte Musik auf Clubkultur und der charmant-familiäre "DaschSalon" der Sopranistin Annette Dasch wird auch als TV-Format für 3sat und den ZDFtheaterkanal produziert.



02 Programmreihen

Annettes DaschSalon

Die gefeierte Sopranistin Annette Dasch lädt regelmäßig illustre Gäste und ein begeistertes Publikum zu ihrem zwischen Liederabend und Talkshow angesiedelten Salon.

Barock Lounge

Barockmusik trifft Clubkultur: Das Elbipolis-Barockorchester Hamburg musiziert, verschiedene DJs verwandeln die barocken Klänge in neue, verspielte und rhythmische Elektro-Tracks.

Der ganze Bach - Alles fürs Clavier in 27 Folgen

Im Laufe von drei Jahren wird der Cembalist Christian Rieger alle Werke spielen, die Johann Sebastian Bach jemals für Clavier komponiert hat.

Nachtmusik

Eine besondere Reihe, die das RADIALSYSTEM·V· von Anfang an begleitet hat: Die Zuhörer der Nachtmusiken machen es sich auf Yogamatten bequem, während sie zu später Stunde den Konzerten lauschen.

Radiale Nächte

Solisten und Ensembles bespielen das RADIALSYSTEM·V· vom Keller bis zum Dachboden. Das Publikum wandert von einem Raum zum nächsten und genießt Konzerte im Sitzen, Stehen oder Liegen.



02 Künstler

Die künstlerische Idee des Hauses spiegelt sich in der Vielfältigkeit und Qualität der Programme wider. An die programmatische Eröffnungsinszenierung "Dialoge 06 - Radiale Systeme" von Sasha Waltz in Zusammenarbeit mit der Akademie für Alte Musik Berlin, Vocalconsort Berlin und musikFabrik, schlossen sich Choreographien von Helena Waldmann, Luc Dunberry, Yasmeen Godder, William Forsythe, Anne Teresa de Keersmaecker, Mathilde Monnier, Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola, Anna Huber, Rikki von Falken, Hanna Hegenscheidt, Nasser Martin-Gousset und vielen anderen an.

Musikalisch prägten Annette Dasch, Hille Perl, Christine Schäfer, Adam Green, Michael Wollny, Midori Seiler, Christian Rieger, Wir sind Helden, Joanna Dudley, Christian Zehnder, Andreas Scholl, Marc Sinan, Kim Kashkashian, Mark Andre, Etta Scollo, Isabelle Faust, Adriana Calcanhotto, Alban Gerhardt und viele weitere Musiker das Programm.



02

Regelmäßig arbeitet das RADIALSYSTEM·V· auch mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Rundfunkchor Berlin, RIAS Kammerchor, Elbipolis Barockorchester Hamburg, Kammerensemble Neue Musik Berlin, Scharoun Ensemble, Wiener Taschenoper, Nico and the Navigators, Zentrale Intelligenz Agentur, American Academy in Berlin, ZDFtheaterkanal und 3sat zusammen.

Die nationale und internationale Vernetzung des Hauses zeigt sich auch an der Einbindung in verschiedene renommierte Festivals. Das RADIALSYSTEM·V· ist Veranstalter der Festivals "Schweizgenössisch" und "Hybrid Arts Fest - Australia", Hauptveranstaltungsort für "Ultraschall - Das Festival für neue Musik", "Shared Sounds", "Nordlichter - Biennale for Nordic Music and Arts" und der Vokaltage "Chor@Berlin", sowie Spielort für die Festivals "MaerzMusik", "Tanz im August", "France en Scène", "Tenso Days" und "Tanz made in Berlin".

Eine ausführliche Künstlerliste finden Sie unter "06 Künstler".



02 Hausensembles

Bereits seit der Eröffnung des Hauses im September 2006 verbindet das RADIALSYSTEM·V· eine intensive künstlerische Zusammenarbeit mit dem Ziel der Entwicklung und Produktion neuer künstlerischer Formate mit seinen Hausensembles Akademie für Alte Musik Berlin, Sasha Waltz & Guests, Solistenensemble Kaleidoskop und Vocalconsort Berlin. Seit Oktober 2010 zählt auch das junge New Yorker Orchester The Knights zum Kreis dieser Ensembles. In einem Prozess des Austausches bestreiten die unabhängigen Ensembles einen Teil des künstlerischen Programms, proben und produzieren in den Räumlichkeiten des Hauses und sind somit Teil des radialen Netzwerkes. Keines der Hausensembles ist fest am Haus beschäftigt.

Mehrere international gefeierte Produktionen entstanden in den letzten Jahren in Zusammenarbeit der Hausensembles - "Made in RADIALSYSTEM·V·" sind unter anderem Sasha Waltz' Opernchoreographie "Medea" (2007), ihre Produktionen "Passion" (2010) und "Continu" (2010) sowie verschiedene Dialoge-Projekte. Ebenso das choreographische Konzert "4 Jahreszeiten" (2007) mit dem Tänzerchoreographen Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola und der Akademie für Alte Musik Berlin, sowie weitere herausragende Produktionen. Besonders hervorzuheben ist Sasha Waltz' "Dialoge 09 - Neues Museum" - eine musikalisch-choreographische Installation, mit der im März 2009 unter Mitwirkung der Hausensembles Sasha Waltz & Guests, Solistenensemble Kaleidoskop und Vocalconsort Berlin das Neue Museum seine künstlerische Inauguration feierte.



03 Kultur für Kinder und Familien ^K

Kulturelle Angebote für Kinder und Familien haben im RADIALSYSTEM·V· eine zentrale Bedeutung.

Das Haus bietet regelmäßig Kinderkonzerte mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und generationenübergreifende künstlerische Aktivitäten sowie eine Kinderbetreuung bei Nachmittagsveranstaltungen an und entwickelt Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Bereich Tanz und Musik. Seit 2007 trainieren regelmäßig zwei Gruppen (5 bis 7 Jahre und 8 bis 12 Jahre) der von Sasha Waltz & Guests gegründeten Kindertanzcompagnie Berlin unter der Leitung des Choreographen Gabriel Galindez Cruz im RADIALSYSTEM·V·.

Das Projekt "TanzZeit - Zeit für Tanz in Schulen", in dem Choreographen und Tänzer an Berliner Schulen Kinder und Jugendliche für den zeitgenössischen Tanz begeistern, präsentiert einmal im Jahr die Ergebnisse der Arbeiten eines Schuljahres im RADIALSYSTEM·V·.

Vordem Hintergrund der aktuellen Diskussion um differenzierte und gezielte Förderung von Kindern und Familien nimmt das RADIALSYSTEM·V· mit diesem Schwerpunkt eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe wahr und entwickelt innovative Formate. Im Rahmen der Initiative "Kulturelle Bildung" des Rats für die Künste in Berlin hat das Haus eine Patenschaft für die Evangelische Schule Berlin Mitte übernommen.



03 Veranstaltungsformate ^K

Familienbrunch

Der Familienbrunch im RADIALSYSTEM-V hat sich als sonn-tägliche Veranstaltung etabliert, bei der Kinder und Eltern in entspannter Atmosphäre entdecken, spielen und genießen können. Neben großem Brunchbuffet, Live-Musik und einer Bastelstation gibt es eine abenteuerliche Radial-Rallye vom Dach bis tief unter die Bühne, in der Kinder als Detektive das RADIALSYSTEM-V erforschen und entdecken können und dabei selbst zu Künstlern und Performern werden! Im Sommer laden auch die Schiffe "Oskar" und "Aphrodite" zu kleinen Spreefahrten ein.

Werk & Werkzeug

Mit "Werk & Werkzeug" hat das RADIALSYSTEM-V eine musika-lische Reihe etabliert, die sich an ältere Kinder und Erwachsene richtet. Künstler und Ensembles stellen Ergebnisse ihrer Arbeit vor, ein Moderator erläutert im Gespräch mit den Musikern Instrumente, Musik und Komponisten. Im Anschluss sind die Besucher zum Dialog mit den Künstlern eingeladen.



03 Veranstaltungsformate ^K

Familientage im RADIALSYSTEM·V·

Die "Radialen Familientage" haben das RADIALSYSTEM·V· seit seiner Gründung mit geprägt. Ein- bis zweimal pro Jahr wird das gesamte Haus auf allen Ebenen mit künstlerischen Angeboten aus Musik, Tanz und Performance bespielt. Ziel ist es, Kinder wie Eltern spielerisch an künstlerische Themen und Ansätze heranzuführen und das RADIALSYSTEM·V· als Erlebnisraum mit kindgemäßen, anspruchsvollen kulturellen Angeboten für Familien zu etablieren.

Kinderbetreuung

An den Wochenenden finden regelmäßig kinderfreundliche Nachmittagsveranstaltungen statt. Für diese Veranstaltungen werden einerseits ermäßigte Kinderkarten für die Größeren, andererseits auf Anfrage eine Betreuung für die jüngeren Kinder angeboten. Die Kinderbetreuung (5 € pro Kind, inkl. Getränk) durch pädagogisch geschulte Mitarbeiter richtet sich an 3- bis 8-Jährige.



04 Das Haus

Die inhaltliche Ausrichtung des RADIALSYSTEM-V ist eng mit der Struktur und Ästhetik des Gebäudes verbunden. Der Architektur kommt eine besondere Bedeutung zu: Sie ermöglicht die zeitgleiche Nutzung der Räume durch künstlerische Produktionen, Vermietungen und gastronomische Angebote.

Das Gebäude folgt dem einfachen Grundprinzip 'form follows function' und besticht durch eine klare und schlichte räumliche Struktur. Ausgehend vom leeren Raum sind alle Bereiche in ihren Funktionen und Zuordnungen variabel und können mit einfachen Mitteln den nutzungsspezifischen Anforderungen angepasst werden. So kann sich der gesamte Gebäudekomplex temporär in einen Ausstellungskörper, eine Konzertlandschaft oder ein Tanzlabyrinth verwandeln, um anschließend als exklusiver Ort für Kongresse, Symposien, Medienereignisse und Empfänge genutzt zu werden.



04 Geschichte

Das Radialsystem V, eines der ersten Pumpwerke Berlins, wurde 1881 als Teil eines innovativen Systems der Stadtentwässerung erbaut. Bedingt durch das rasante Wachstum Berlins wurde es bereits 1905 auf das Doppelte seiner ursprünglichen Größe erweitert und stellte damit das größte der zwölf Radialsysteme in Berlin dar. Das Bauwerk von 1905 ist ein typisches Beispiel hochwertiger Industrie und Stil-Architektur um 1900. Unter Verwendung von Schmuck- und Gestaltungselementen der märkischen Backsteingotik entwarf und inszenierte der Architekt Richard Tettenborn (1857-1923) mit dem Pumpwerk in ansprechender Weise ein wichtiges Gebäude des kommunalen Gemeinwesens.

Der ältere, westliche Teil der Maschinenhalle, der beinahe ein Drittel des Gesamtgebäudes ausmachte, wurde im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört. Nach Kriegsende wurde der östliche, jüngere Teil gesichert und bis 1999 als Abwasserpumpwerk genutzt. Dieser Teil steht heute unter Denkmalschutz.



04 Umbau

Der renommierte Berliner Architekt Gerhard Spangenberg begann 2004, die Sanierung und Ergänzung des Gebäudes denkmalgerecht zu planen. Mit seinem Entwurf konnte der Architekt die Telamon Vermögensverwaltungsgesellschaft als Investor und die Radialsystem GmbH als Nutzer für das Projekt gewinnen. Für den Gebäudetorso aus rotem Backstein entwickelte Gerhard Spangenberg ein Konzept, das die historische Substanz mit einem modernen Baukörper verbindet. Die kriegszerstörte Westseite des Gebäudes wurde durch einen Glasbau geschlossen und die Spreeseite mit einem ebenso transparenten Baukörper aufgestockt. Wie der Altbau beschränkt sich der Entwurf auf wenige Materialien - Beton, Stahl, Glas - und orientiert sich an Funktion und schlichter Eleganz. Die nutzbare Grundfläche wurde mit dem Neubau verdreifacht.

Innerhalb eines Jahres wurde der Umbau realisiert und das Haus im September 2006 als **RADIALSYSTEM·V** in neuer Nutzung wiedereröffnet. Aus der ehemaligen Maschinenhalle und dem Kesselhaus des denkmalgeschützten Pumpwerks entstanden die Halle (600 qm) und der Saal (400 qm). Der Neubau bietet Publikums- und Künstlerfoyer, Garderoben, Büros und die Studios A (400 qm), B und C (jeweils 200 qm) mit Südblick auf Spree und Innenstadt. Ein zweistöckiger Kubus mit durchgehender Glasfassade Richtung Südwesten, das 400 qm große, überdachte Deck sowie eine großzügige Spreeterrasse mit Bootsanleger machen das **RADIALSYSTEM·V** rund um die Uhr und zu allen Jahreszeiten zu einem außergewöhnlichen Ort.



05 Künstlerische Leitung / Geschäftsführung

Jochen Sandig wurde 1968 in Esslingen geboren. Er studierte seit 1990 Psychologie und Philosophie in Berlin und wirkt seitdem als Raumpionier und Kulturunternehmer. Seine Leidenschaft gilt neben der Stadt als öffentlichem Raum den Künsten. Nach Gründung des Kunsthauses Tacheles 1990 war er bis 1994 Vorstandsvorsitzender des Tacheles e. V. und gründete 1993 gemeinsam mit Sasha Waltz die Tanzcompagnie Sasha Waltz & Guests. 1996 folgten die Sophiensaele in Berlin-Mitte als freie Produktionsstätte für Tanz und Theater, die er bis Ende 1999 leitete. Von 2000 bis 2004 war Jochen Sandig Mitglied der Künstlerischen Leitung und Dramaturg an der Schaubühne am Lehniner Platz Berlin. Seit 2004 ist er Direktor der unabhängigen Sasha Waltz & Guests GmbH. Jochen Sandig ist Mitglied im Lenkungskreis Kulturwirtschaft des Berliner Senats, im Rat für die Künste und im Forum Zukunft Kultur. Im Januar 2010 erhielt er die wichtigste kulturelle Auszeichnung in Frankreich und wurde zum "Chevalier dans l'Ordre des Arts et des Lettres" ernannt.



05 Künstlerische Leitung / Geschäftsführung

Folkert Uhde wurde 1965 in Wilhelmshaven geboren. Nach einer Ausbildung zum Radio- und Fernsichttechniker studierte er Kommunikations- und Musikwissenschaft an der TU Berlin sowie Barockvioline an der Akademie für Alte Musik Bremen. Bis 1995 war er freiberuflich als Musiker tätig. 1995 gründete er die Agentur Folkert Uhde Konzert- & ProjektManagement, seit 1997 ist er Mitinhaber von Uhde & Harckensee MusikManagement. Folkert Uhde war von 1997 bis 2008 Manager und Dramaturg der Akademie für Alte Musik Berlin. Er initiierte und programmierte mehrere Festivals, unter anderem seit 2002 die Biennale Alter Musik 'Zeitfenster' in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin. Neben der Entwicklung innovativer Konzert- und Musiktheaterformate liegt sein Arbeitsschwerpunkt auf Fernseh- und Filmproduktionen, die bislang für den ZDFtheaterkanal, 3sat, ARTE und harmonia mundi entstanden sind. 2009 wurde er für "seine erfolgreiche Arbeit, sein Engagement und seine innovativen Ideen und Formen der Kulturvermittlung" als Kulturmanager des Jahres ausgezeichnet.

Gemeinsam gründeten Jochen Sandig und Folkert Uhde 2005 in privater Trägerschaft das RADIALSYSTEM.V. Seit der Eröffnung im September 2006 stehen beide dem Haus als geschäftsführende Gesellschafter und Künstlerische Leiter vor.



06

Fakten

September 06 bis September 10

Veranstaltungen, Besucher und Tickets

896 künstlerische Veranstaltungen

152.373 verkaufte Tickets

77,62 % Auslastung

220 nicht-künstlerische Veranstaltungen

ca. 300.000 Besucher insgesamt

2009

275 künstlerische Veranstaltungen

42.569 verkaufte Tickets

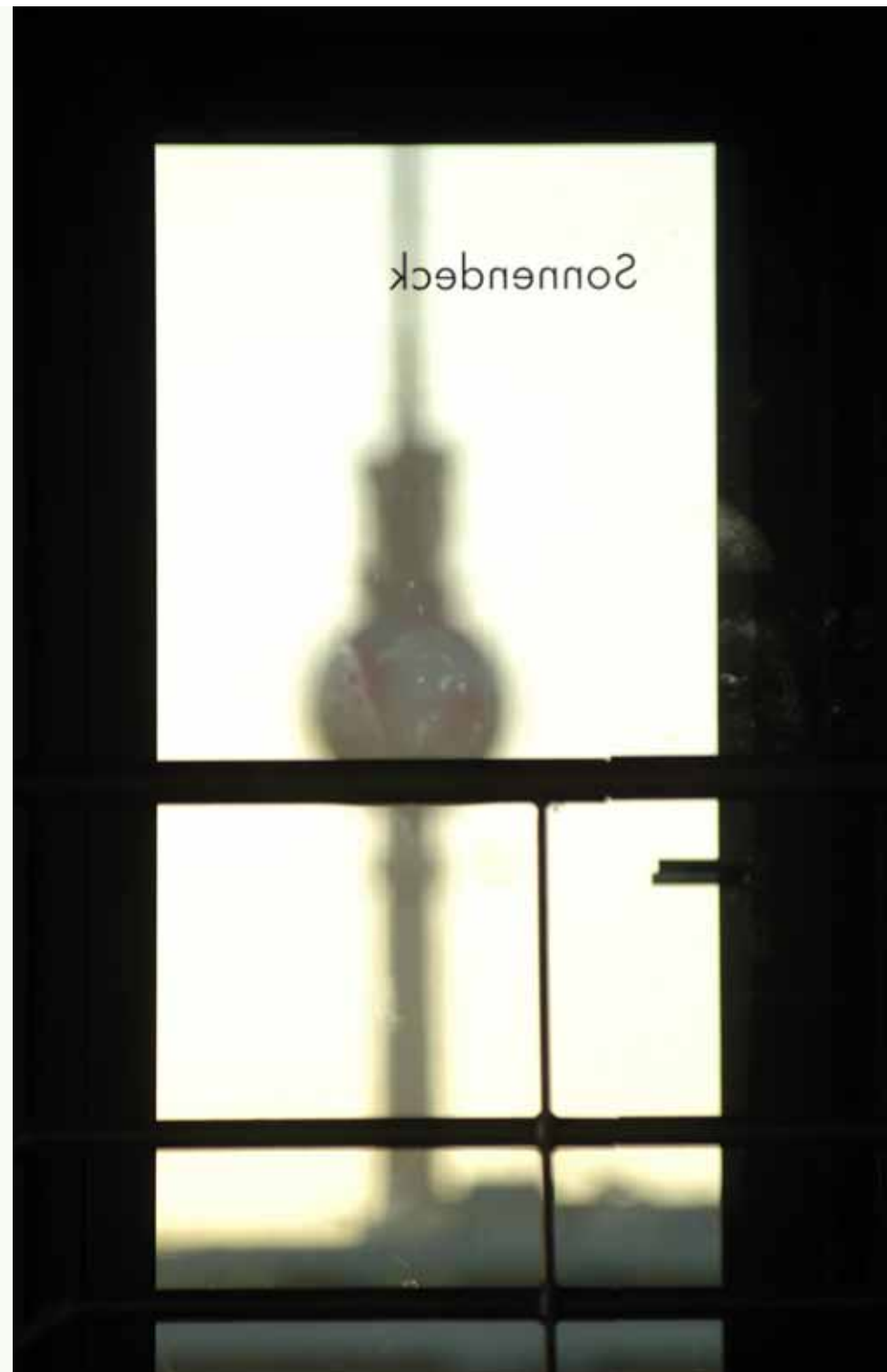
78,6 % Auslastung

70 nicht-künstlerische Veranstaltungen

ca. 80.000 Besucher insgesamt

Medienresonanz

4.000 Veröffentlichungen in Print, Hörfunk und TV seit September 2006



06

Künstler

Auswahl September 2006 bis September 2010

Adam Green
Adriana Calcanhotto
Akademie für Alte Musik Berlin
Alban Gerhardt
Albrecht Mayer
Alexander Charim
Alexander Melnikov
Alexander von Schlippenbach
Andreas Scholl
Angela Winkler
Anna Huber
Anna Prohaska
Anne Teresa de Keersmaeker
Annette Dasch
Arditti Quartet
Ballet de l'Opéra de Lyon
Barbara Sukowa
Benjamin R. Barber
Benoît Lachambre
Berliner Philharmoniker
Bjørn Melhus
Boulanger Trio
Brad Hwang
Charlotte Engelkes
Christa Wolf
Christian Rieger
Christian Zehnder Quartett
Christine Schäfer
Chunky Move
Collegium Vocale Gent
Daniel Hope
David Moss

David Zambrano
Dietrich Henschel
DJ Brezel Göring
DJ Ipek
Donna Leon
Dota die Kleingeldprinzessin
Dr. Carolin Emcke
Duo stimmhorn
Elbipolis Barockorchester Hamburg
Ensemble Modern
Erika Stucky
Etta Scollo
Ferran Adrià
Frances-Marie Uitti
Frans Poelstra
Franui
Friedrich Liechtenstein
Georg Kallweit
Gerhardt Müller-Goldboom
Gianna Nannini
Gonzales
Graft Architekten
Hanna Hegenscheidt
Harun Farocki
Helena Waldmann
Hélène Grimaud
Hille Perl
Holm Friebe
Ina Wudtke
Ingo Metzmacher
Isabelle Faust
James Wood



Auswahl September 2006 bis September 2010

Jeremias Schwarzer
 Joanna Dudley
 Jonathan Safran Foer
 Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola
 Judith Hermann
 Julia Jentsch
 Jürg Kienberger
 kammerorchesterbasel
 Katie Melua
 Kim Kashkashian
 Klaus Zehelein
 Kobie van Rensburg
 Lars Danielsson
 Laurie Young
 Leif Ove Andsnes
 Livia Patrizi
 Marc Sinan
 Marcus Creed
 Mark Andre
 Mathilde Monnier
 Max Schumacher
 Meg Stuart
 Meggie Schneider
 Michael Metzler
 Michael Wollny
 Midori Seiler
 Mojca Erdmann
 musikFabrik
 Nadia Cusimano
 Nasser Martin-Gousset
 Nico & the Navigators

Padmini Chettur
 Paz Aburto Guevara
 Peter Rundel
 RIAS Kammerchor
 Riki von Falken
 Robin Rhode
 Robyn Schulkowsky
 Roland Stratmann
 Roman Trekel
 Royston Maldoom
 Rubato Tanzcompagnie
 Rundfunkchor Berlin
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Sascha Lobo
 Sasha Waltz & Guests
 Scharoun Ensemble
 Schuppanzigh-Quartett
 Sidi Larbi Cherkaoui
 Solistenensemble Kaleidoskop
 Sophie Rois
 Staatsballett Berlin
 Sven Holm / Novoflot
 Thomas Quasthoff
 The Knights
 Titus Engel
 Toshio Hosokawa
 Ulrich Matthes
 Vocalconsort Berlin
 William Forsythe
 Wir sind Helden
 Yasmeen Godder



06 Partner und Netzwerke

Kulturpartner

104 Paris

ACT

Akademie der Künste

Asien-Pazifik-Wochen

Australische Botschaft

Ballhaus Naunyn

Berliner Festspiele GmbH:

musikfest berlin, MaerzMusik,

Spielzeit Europa und

Theatertreffen

Berliner Philharmoniker

Carriageworks Sidney

Deutschlandradio Kultur

Ecotopia

Ehrliche Arbeit

Evangelische Schule Berlin Mitte

Goethe-Institut

Grand Théâtre de la Ville de

Luxembourg

Grand Théâtre Groningen

Harmonia Mundi

HAU

Haus der Kulturen der Welt

IAMA International Artists

Management Association

Kunststoff e.V.

IETM Informal European Theatre Meeting

ITI Internationales Theaterinstitut

Kampnagel Hamburg

Kölner Philharmonie

Konzerthaus Berlin

Musik im Dialog e.V.

Opéra La Monnaie de Bruxelles

rbb Kulturradio

ROC GmbH: RIAS Kammerchor,

Rundfunkchor Berlin und Rundfunk-

Sinfonieorchester Berlin

Schwedische Botschaft

Schweizerische Botschaft

Schweizgenössisch e.V.

Sophiensaele

Tanja Liedtke Stiftung

Tanz im August

TanzZeit - Zeit für Tanz in Schulen

The American Academy in Berlin

Uhde & Harckensee MusikManagement

Wiener Taschenoper

ZDF/3sat

ZDFtheaterkanal

Zentrale Intelligenz Agentur



06 Partner und Netzwerke

Partnerunternehmen

AV-Tour
Berlin Partner
Berliner Wasserbetriebe
Dinamix Media GmbH
Dussmann - Das KulturKaufhaus
Passat Reisen
PianoGalerie
Pianohaus Klatt
Pinguindruck
Reservix Ticketing System
satis&fy
Schiffskontor
SunCopy
Yamaha Music Europe GmbH
www.affenreiter.de

Medienpartner

Concerti - Das Klassikmagazin
Der Tagesspiegel
rbb radioeins
tip Berlin

Förderer

Stiftung deutsche Klassenlotterie
Senatsverwaltung - Kulturelle Angelegenheiten
Hauptstadtkulturfonds
Radial Stiftung
Kulturstiftung des Bundes



06 Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien zu Gast

Art Forum Berlin
ARTE
Auswärtiges Amt
Axel Springer AG
Bayer
Becks
Berlin Partner
Börsenverein des Deutschen
Buchhandels
Bund Deutscher Architekten
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
Berlin Tourismus Marketing
Bertelsmann Stiftung
Bundeskanzleramt
Bundesministerium für Arbeit
und Soziales
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktor-
sicherheit
Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Bundesverband der Deutschen
Industrie (BDI)
Canon
CK One
Coca Cola GmbH
Deutsche Bank
Deutsche Gesellschaft für tech-
nische Zusammenarbeit (GTZ)

Deutschlandradio Kultur
die tageszeitung
Deutsche Telekom
DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund)
Einstein Stiftung Berlin
Falling Walls Foundation gGmbH i.G.
Focus
Goethe Institut
Gorilla
Grundig Intermedia GmbH
Institut der Wirtschaftsprüfer in
Deutschland e.V.
iTunes
McKinsey & Company
Microsoft
Native Instruments
Nokia
PricewaterhouseCoopers
rbb Rundfunk Berlin Brandenburg
Saturn Management GmbH
Sat 1/ Grundy Light Entertainment
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung
Süddeutscher Verlag
tip Berlin
Utopia
Verein Berliner Journalisten e.V.
Volkswagen AG
ZDF/ 3sat
Ziegler Film



07 Pressestimmen

"Eins steht fest: Mit dem von dem Architekten Gerhard Spangenberg umgebauten denkmalgeschützten Pumpwerk an der Spree hat Berlin einen aufregenden Ort für die Künste hinzugewonnen. Das RADIALSYSTEM·V ist schnell im öffentlichen Bewusstsein angekommen - und besitzt eine Strahlkraft über Berlin hinaus. Denn es ist einzigartig in dem Versuch, innovative Architektur und zukunftsweisende künstlerische Konzepte aufeinander abzustimmen."

[**Der Tagesspiegel** 03.09.2007]

"Eine neue Experimentierlust beflügelt die Klassikszene der Stadt. Ob Barock auf der Yogamatte, Beethoven in der Lounge oder Bartók im Nachtclub - nirgends werden derzeit die traditionellen Darreichungsformen klassischer Musik so forsch hinterfragt wie in Berlin, und das RADIALSYSTEM·V am Ostbahnhof ist im Herzen der Bewegung. Seit seiner Eröffnung [...] hat sich der schmuck renovierte Jahrhundertwende-Bau auf Anhub als Zentrallabor für neue Konzertformen etabliert."

[**Der Tagesspiegel** 26.10.2008]

"In den zwei Jahren seines Bestehens hat sich das alte Pumpwerk [...] zum Experimentierlabor für die Institution Klassik-Konzert entwickelt, zum Modell, das inzwischen international kopiert wird. [...] Es ist vor allem seine Struktur, die das RADIALSYSTEM·V zum attraktiven Treffpunkt der Klassik-Welt macht. [...] Hippe Mittzwanziger [...] sitzen neben jungen Familien und unternehmungslustigen Pensionären. Das Rezept, das Publikum immer wieder mit neuen Ideen zu überraschen, stillt offenbar ein generationenübergreifendes Bedürfnis. [...] Was zählt ist das Gefühl, bei etwas Besonderem dabei zu sein."

[**Süddeutsche Zeitung** 02.12.2008]

"Nie sind in Berlin Form und Inhalt eine innigere Symbiose eingegangen als bei dem alten Pumpwerk an der Spree. Dieser Veranstaltungsort für Altes, Klassisches, Modernes, Zukünftiges, für Musik, Theater und Tanz, ist die Erfüllung von Richard Wagners Traum eines Gesamtkunstortes."

[**zitty** 02.12.2008]

"[Im] RADIALSYSTEM·V [...] haben Uhde und Sandig ein in Deutschland bisher einzigartiges Unternehmen gegründet: Einen Veranstaltungsort, der zwar privat bewirtschaftet wird - also weitgehend ohne Subventionen auskommt - aber nicht Entertainment, sondern stattdessen Hochkultur auf die Bühne bringt."

[**Berliner Zeitung** 20.11.2009]

"Das 2006 eröffnete Berliner RADIALSYSTEM·V genießt als neue Spielstätte am Spreeufer nahe dem Ostbahnhof mittlerweile den Status eines kulturellen Treffpunkts. Hier kauft man sich offenbar Eintrittskarten ohne zu wissen was läuft. Dass der Ort den Vertrauensvorschuss verdient, beweisen die künstlerischen Betreiber des Hauses mit ambitionierten Projekten..."

[**Frankfurter Allgemeine Zeitung** 19. 01.2010]

"Die Veranstalter tun ja noch mehr. Sie locken nicht allein den Nachwuchs in die heiligen Hallen, sondern machen sich auch dezidierte Gedanken, wie man Erwachsene durch neue Aufführungskonzepte für das Genre gewinnen kann. Berlins drittes Konzertzentrum, das RADIALSYSTEM·V am Ostbahnhof, hat als Klassik-Labor eine Vorreiterrolle übernommen."

[**Der Tagesspiegel** 06.03.2010]

08 Kontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Schuseil

presse@radialsystem.de

030 – 288 788 532

RADIALSYSTEM.V

Holzmarktstraße 33

10243 Berlin

www.radialsystem.de

030 288 788 50 (Zentrale)

030 288 788 599 (Fax)

030 288 788 588 (Ticket Hotline)





© 2011 RADIALSYSTEM.V — Alle Rechte vorbehalten

© Fotos: Berliner Wasserbetriebe, Sebastian Bolesch, Reinhard Görner, Stephanie Pilick, Christine Petit, Anja Beutler, David Baltzer, André Rival, Oliver Elsner, Jochen Sandig, Barbara Burg und Oliver Schuh [www.palladium.de]